

DRK- Kindergartenkinder aus Armstorf zu Besuch in der Igelaufzugsstation von Marion Grantz

Ist es bekannt, dass Igel 6000 bis 8000 Stacheln auf ihrem Körper tragen und das diese dreimal im Leben des Tieres, wie Zähne beim Menschen, ausfallen? Die Kinder des DRK-Kindergarten Armstorf haben seit Kurzem dieses Wissen, da sie im Rahmen ihres Projektes die Igelexpertin Marion Grantz im Horn besuchten. Die Gruppe hatte während eines gemeinsamen Laternenumzuges einen toten Igel gefunden und die Frage gestellt: „Haben Tiere keine Bremse?“ Offensichtlich nicht. Die Fachfrau erklärte den interessierten Jungen und Mädchen, dass Igel nicht antizipieren können und nur auf Reflexe reagieren. Seit drei Jahren kümmert sich die Armstorferin um kranke oder verletzte Tiere. Sie arbeitet eng mit der Igelberatungsstelle in Unna/ Nordrhein -Westfalen zusammen und hält mit dem geschulten Fachpersonal Rücksprache. Vier Igelbabys werden zurzeit aufgezogen, die in der freien Natur keine Überlebenschancen hätten. Vor zwei Monaten erhielt sie das jüngste Tier mit einer Körpergröße von 10 cm. Die Jungigel entwickeln sich gut in der Armstorfer Aufzuchtstation. „ Am Anfang bekommen die Kleinen Welpenaufzugsmilch für Katzen“, erklärte Marion Grantz den Kindern „danach brauchen die Nachttiere kräftige Sachen zum Fressen.“ Für die im Frühjahr stattfindende Auswilderung der dann mit ca. 700 Gramm ausgewachsenen Igel, haben sich die DRK- Kindergartenkinder aus Armstorf schon angemeldet.